

Bestellungsbedingungen:  
1. Die Bestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten.  
2. Die Bestellungen sind mit dem Namen der Bestellerin oder des Bestellers zu versehen.  
3. Die Bestellungen sind mit dem Betrag zu begleichen.  
4. Die Bestellungen sind mit dem Namen der Bestellerin oder des Bestellers zu versehen.  
5. Die Bestellungen sind mit dem Betrag zu begleichen.



Bestellungsbedingungen:  
1. Die Bestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten.  
2. Die Bestellungen sind mit dem Namen der Bestellerin oder des Bestellers zu versehen.  
3. Die Bestellungen sind mit dem Betrag zu begleichen.  
4. Die Bestellungen sind mit dem Namen der Bestellerin oder des Bestellers zu versehen.  
5. Die Bestellungen sind mit dem Betrag zu begleichen.

Hummer 205 Halle a. S., Mittwoch, den 17. März 1915

## Der russische Durchbruchversuch bei Ottnia gescheitert.

(W. V. W.) Wien, 16. März. Amtlich wird verlautbart: Angriffe starker feindlicher Infanterie auf unsere Stellungen östlich Sulogoj und bei Lepusno an der Front in Polen wurden abgewiesen. Ebenso scheiterten mehrere Nachtangriffe, die die Russen im Raume bei Gorlice durchführten. Bei Abwehr dieser Angriffe brachte die eigene Artillerie durch fortwährendes Feuer auf allernächste Distanz dem Feinde schwere Verluste bei. In den Karpaten hielt gestern an dem größten Teile der Front nur Geschützkampf an. Auch in den Stellungen nördlich des Mator Passes herrschte nach den Ereignissen des 14. d. Mts. verhältnismäßig Ruhe. Der Gegner hatte in den Kämpfen dieses Tages große Verluste erlitten. Von den vordersten russischen Abteilungen wurden zwei Bataillone vernichtet, 11 Offiziere, 650 Mann gefangen und 3 Maschinengewehre erbeutet. In der Gegend nordwestlich Wyszkiow eroberten eigene Abteilungen eine Höhe, nahmen 380 Mann gefangen und hielten, trotz wiederholter russischer Angriffe, die gewonnene Stellung.

Die Schlacht südlich des Dnjepr dauert an. Der von starken russischen Kräften auf den Höhen östlich Ottnia in der Richtung Kolomea verführte Durchbruch wurde in hartnäckigen erbitterten Kämpfen unter großen Verlusten des Feindes zurückgeschlagen. Nach Entreffen weiterer Verstärkungen ging der Gegner abermals auf diese Höhen vor, griff in dichten Massen im Laufe des Nachmittags dreimal unsere dort stehenden Kräfte an und erlitt wieder schwere Verluste. Das Infanterieregiment „General der Kavallerie Dankl Nr. 53“ hielt wiederholt dem Ansturm überlegener feindlicher Kräfte heldenhafte Stand. Alle Angriffe wurden blutig abgewiesen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes v. Hoefler, Feldmarschalleutnant.

### Die Kriesschlacht in den Karpaten.

Die Stellungen der verdünnten Truppen.

(W. V. W.) Wien, 16. März. Der Kriegsberichterstatter der „Reichspost“ schreibt: Die Unternehmungen der Russen in den Karpaten sind in letzter Zeit bedeutend zurückgegangen. In unserer Stellung sind zwei starke Infanteriedivisionen und ein großer Teil der Kavallerie aufgestellt. Die Russen sind in dieser Hinsicht zurückgegangen und haben in der Gegend von Wyszkiow eine neue Linie aufgestellt. Diese Linie ist die älteste und die am stärksten besetzten. Die Russen sind in der Gegend von Wyszkiow eine neue Linie aufgestellt. Diese Linie ist die älteste und die am stärksten besetzten.

### Der Versteher über den Kanal eingetroffen.

(W. V. W.) Berlin, 16. März. Der französische englische Versteher über den Kanal ist eingetroffen. Die Route Weston-Dreist offiziell eröffnet. (W. V.)

### Die britische Lage der englischen Rohlenindustrie.

(W. V. W.) Rotterdam, 16. März. Wie der Rotterdammer Courant aus London meldet, wird die Lage in der englischen Kohlenindustrie immer kritischer. Der Bergarbeiterstreik behindert am 1. März alle belarischen Kontakte am 1. Juni zu hinterzogen. Inzwischen sollen neue Kontrakte eingeleitet werden, in denen sowohl die Mindestlöhne als die Arbeitszeit erhöht werden. Die Lage wird dadurch besonders ernstlich, daß die Bergarbeiter einen Streikszwang fordern.

### Die chinesisch-japanische Konflikt.

Sapenschen, 16. März. Der „Retrorader Courier“ meldet aus Peking, die japanische Botschaft habe Peking für die Zurückweisung ihrer Regierung angeklagt, durch Japan die gesundheitliche Erziehung aller Verbannten zu verhindern bis zum 30. März verlangt. (W. V.)

Chinas notgedrungene Gefängnisinsassen.

Sapenschen, 16. März. „Daily Telegraph“ meldet aus Peking, die Verhandlungen mit Japan hat China Japan das Recht der Auslieferung der Sabandierten und die Schlichtung der Grenzfrage für Bergwerke zugesagt. Durch machen Japan auf rechtliche Rechte aufmerksam, die es in diesem Gebiete gegenüber der meisteinsässigen Nation mag. In der Lage über die Gefangenen bei den Sabandierten internationalen Gewohnheit und für die Auslieferung der Sabandierten durch die japanische Regierung, China gemäß dem gewisse Vorstandsrechte über die neue Sabandierten insassen. Bezüglich der Unter-Sabandierten, die eine Verbindung mit der Hilfe von Sabandierten im Gegensatz zur Hilfe von Sabandierten durch die japanische Regierung erhalten sollen, und auf Artikel 2 und 3. China ist bereit, möglichst die Lage in der Sabandierten dem Handel zu öffnen, aber es betont, daß es Fremde nicht in Sabandierten nicht zulassen kann, wenn es die territorialen Rechte aufgeben würde.

### Die schweren russischen Verluste.

Wien, 16. März. Eine amtliche Petrobrücker Mitteilung besagt, daß die Russen im Gebiete von Wyszkiow große Verluste erlitten haben. Die Russen sind in der Gegend von Wyszkiow eine neue Linie aufgestellt. Diese Linie ist die älteste und die am stärksten besetzten.

### Ein amerikanischer Dreimaster bei Gilt gefranzt.

(W. V. W.) Bremen, 16. März. Nach einer Meldung der „Bremser Zeitung“ auf Auf ist der amerikanische Dreimaster „Raff of Valmaha“ von Bremer mit Baumwolle nach Bremen unterwegs, bei Gilt gefranzt.

### Die Verteidigung Smyrnas.

(W. V. W.) Athen, 16. März. Nach Mitteilungen aus Athen hat der Kommandant von Smyrna keine ernstliche Operationen gefürchtet. Der Feind und auf den umliegenden Höhen werden türkische Truppen konzentriert, die auf 8000 Mann geschätzt werden. Die Batterien der französischen Marine haben ihre vollständige Feuer gegen die feindliche Flotte fort und verhindern jede Operation. (W. V.)

### Die Enttäufung Venizelos'.

Rom, 16. März. Der Wiener „Reichs-Zeitung“ besagt, Corriere della Sera“ meldet, Venizelos sei über die Nichterreichung Griechenlands tief deprimiert. Venizelos habe geäußert, die Alliierten hätten es Griechenland erlaubt, die Inseln des Ägais zu besetzen. Der britische Major, sagte er, fragten die Alliierten zuerst vertraulich an und boten Griechenland für die Entsendung eines Expeditionskorps an. Venizelos antwortete, daß Griechenland keine militärische Hilfe annehmen könne, es sei bereit, sich für die Inseln zu öffnen, aber nicht für die Inseln zu öffnen, aber nicht für die Inseln zu öffnen.

### Worauf sich die Engländer verlassen.

(W. V. W.) Amsterdam, 16. März. Neues von dem Tag schreiben in einer Kriegsberichterstattung: Es ist besonders bemerkenswert, daß man in letzter Zeit keinen Bericht über Verstärkungen und neue Armeen hört. Wie oben bereits erwähnt, hat der Feind im letzten Monat in den letzten Tagen die Fronten an mehreren Stellen zurückgeworfen. Die Engländer dürften sich verlassen, daß die Schwermüdigkeit...

### Zum Untergang der „Dresden“.

(W. V. W.) Rotterdam, 16. März. Die englischen Kreuzer „Glasgow“, „Kent“ und der Hilfzkreuzer „Drama“, sind den beiden Kreuzern „Dresden“ endlich in der Nähe der griechischen Küsten ins Kreuz-Netz gefangen worden. Überall und vernichtet, waren nach der Schlacht bei den Heffelnsteinen unangeführt auf der See gezogen, um die „Dresden“ anzufallen zu machen. Die „Dresden“ wollte sich mit großer Geschwindigkeit an der Westküste der Ägais absetzen, in der Nähe von Mytilene. Der Engländer „Dresden“ wurde durch die Engländer gefangen und vernichtet.

### Ein Truppentransportdampfer gefunten?

Frankfurt a. M., 16. März. Nach einer Londoner Meldung der „Frankf. Zig.“ berichtet „Daily Mail“ aus Madrid: Ein Truppentransportdampfer, der von der Westküste Spaniens nach, hat an der Küste in der Madrider Bucht ein großes Unglück erlitten. Der Dampfer ist auf Grund gelaufen und hat einen großen Teil seiner Ladung verloren. Die Besatzung wurde gerettet, aber die Ladung ist verloren. (W. V.)

### Ein neutrales Urteil über unsere Gefangenenlager.

Spenschen, 16. März. Nationalist Guelster hat von seiner zweiten Reise durch 19 deutsche Gefangenenlager zurückgekehrt, die nach seiner Meinung die besten Einbrüche sind, die jemals gemacht haben. Guelster sprach sich besonders über die großartigen Maßnahmen gegen die Gefangenen aus, mit dem russischen Gefangenen in großer Anzahl eingekerkert wurden. (W. V.)

